

Zeichen	229/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	erledigt
Status Testgenerator	erledigt
Umsetzung	H



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Produktivsetzung der Nachricht 540, Datenübermittlung an die Familienkassen

Problemstellung

Die Datenübermittlung an die Familienkassen wird ab 2012 per XMeld erfolgen. Die in XMeld enthaltene Nachricht ist an die gesetzlichen Vorgaben anzupassen. Da es sich weiterhin um eine stichtagsbezogene Datenübermittlung handelt, ist die bestehende Nachricht um Mechanismen zur Paketierung zu erweitern.

Lösung

Die Nachricht wurde an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben angepasst und um Mechanismen zur Paketierung erweitert.

Während der Befassung mit dem Änderungsantrag wurde festgestellt, dass neben dem DSMeld-Feld 1301 (Datum des Beziehens einer Wohnung) das DSMeld-Feld 1310 (Datum des Wohnungsstatuswechsels) an die Familienkassen übermittelt werden sollte. Es wird derzeit geprüft, ob das Feld in die 2.BMeldDÜV aufgenommen werden kann. Die Nachricht an die Familienkassen enthält das DSMeld-Feld 1310 als optionales Element, so dass, falls das Feld nicht in die 2.BMeldDÜV aufgenommen wird, die Übermittlung mit Handlungsanweisungen ausgeschlossen werden kann.

Den Vertretern der Familienkassen wurde dargelegt, dass die Familienkassen die nötigen Voraussetzungen für die Datenübermittlung über XMeld schaffen müssen. Das Expertengremium XMeld und die Koordinierungsstelle für IT-Standards haben die Familienkassen beim weiteren Vorgehen beraten, die Verantwortung für die Schaffung der Voraussetzung liegt aber den Familienkassen. Bei der Modellierung der Nachrichten wird davon ausgegangen, dass bei Vorliegen einer Auskunftssperre (Schlüssel 1 und 3 aus Tabelle 11: Auskunftssperre nach § 21 Abs. 7 Nr. 2 MRRG und Auskunftssperre nach § 21 Abs. 5 MRRG) die Daten des Betroffenen nicht übermittelt werden.

Antragsdetails

Antragsteller: BMF

Erfasst am: 02.02.2011

Bezug: Spezifikation 1.7 – Kapitel 11.5.2.1

Analyse des Änderungsantrags

Die Nachricht 0540, **datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540** soll für die Datenübermittlung an die Familienkasse genutzt werden. Dazu ist die 2. BMeldDÜV anzupassen und die Nachricht produktionsreif zu machen.

Das BMF hat das BMI am 14. Januar 2011 angeschrieben und eben diese Bitten geäußert.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Produktivsetzung der Nachricht 540 zum 1. Mai 2012, damit die Datenübermittlung 2012 per XMeld erfolgen kann.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has 1.7.1	
										Verwandte CRs 2011-249, 2011-238	
0	0	0	0	0	1	0	0	0	0		

Bewertet durch: OSCI LS / SM

Bewertet am: ???

In einem Telefonat mit Frau Habig (BA) hat diese versucht darzustellen, dass eine Überarbeitung der Nachricht mit dem Ziel die Identifikationsdaten präziser zu fassen, bei der BA die Fehlerlisten vergrößern würde, da unbestimmtere Angaben bei der BA die Trefferliste vergrößern und die Elemente der Trefferliste als Übereinstimmung gewertet werden würden.

Ein Gespräch mit der Bremer Meldebehörde bestätigte die Vermutung, dass nach der Datenübermittlung lange Papierlisten zurückgesendet werden, die in der MB bearbeitet und zurück geschickt werden, die weitere Bearbeitung in BA sei nicht klar.

Bewertung durch Änderungsbeirat einholen.

Bewertet durch: EG Pflege

Bewertet am: 2011-02-10

Ansinnen der BA (DÜ zwischen BA und Meldebehörden) ist sinnvoll, solange die Daten noch nicht vom Finanzressort bezogen werden können, geht aber nicht weit genug, weil in der Praxis zu Klärungsbedarf an die MB zurückfließen und sich dies Jahr für Jahr wiederholt.

Votum EG: Der Prozess muss verbessert wird. Für eine 3-jährige Übergangslösung wird man nicht so weit modernisieren wollen, dass in beide Richtungen auf medienbruchfreie XMeld-Kommunikation umgestellt wird. Die Meldebehörden haben aber den dringenden Bedarf, den Papierrückfluss zu vermeiden. Deshalb sollte jetzt mindestens der Datenumfang

in der DÜ an die BA soweit verändert werden, dass der große Aufwand an Nachbereitung vermieden wird.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Kap. 11 2. BMeldDÜV: 0540 überarbeiten inkl. Anpassung aller betroffenen Stellen im Kapitel	2011-04-26	2011-06-07
2BMeldDÜV / BMI	Klärung ob DSMeld-Feld 1310 in die 2. BMeldDÜV aufgenommen wird (vgl. ToDo 4 aus EG11-06)		
Spezifikation	WSDL-Datei definieren	2011-05-06	
Spezifikation	Detail-Änderungen in der Spezifikation umsetzen (vgl. Bearbeitung 2011-05-03)	2011-05-06	2011-06-07
WSDL-Dienst	DVDV-Behördenschlüssel für die BA im Dienst nachtragen		
Spezifikation	Abgleichen mit Entwurf 2. BMeldDÜV		
Spezifikation	Umsetzung gemäß Bearbeitung 2011-05-19	2011-05-30	
Spezifikation	BA-Kapitel erstellen, in die Spezifikation einbinden und inhaltlich überarbeiten	2011-06-07	2011-06-07
Spezifikation	Präambel in Kapitel 11 aufnehmen (vgl. Bearbeitung vom 2011-06-06 Ziffer 1.4)	2011-06-07	2011-06-07
Handlungsanweisungen	Klarstellung aus Bearbeitung vom 2011-06-06 Ziffer 1.4 aufnehmen		
Spezifikation	0928 um „uebermittlungsart“ ergänzen (vgl. 2011-06-06 Ziffer 2)	2011-06-07	2011-06-07
BMI	ASPs für Empfänger nach 2BMeldDÜV (vgl. 2011-06-06 Ziffer 3)	-----	-----
Testfälle erstellen	s. 2011-09-14	-----	2011-11-09
Testgenerator anpassen		-----	2011-11-09

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-04-26

Die Nachricht 0540 wurde basierend auf dem vorliegenden Änderungsentwurf zu § 3 2. BMeldDÜV angepasst. In diesem Zusammenhang wurden alle dieses Thema betreffenden Stellen des Kapitels analysiert und angepasst (Bild 11-10, Text in 11.5.2, etc).

Noch zu besprechende Stellen sind hervorgehoben (insbesondere das Thema der Identifikation des Betroffenen).

Die Versionshistorie wurde fortgeschrieben.

1. Detailänderungen am Vorschlag von Ullrich Bartels sind nötig. Diese hat Ullrich Bartels direkt im Spezifikationsdokument notiert und wird sie umsetzen.

2. Neben dem Feld 1301 (Datum des Beziehens) ist in der Nachricht 0540 auch das Feld 1310 (Fortschreibung des Melderegister - Datum des Wohnungsstatuswechsels) sinnvoll. Aus Sicht der AG Modellierung muss in der Nachricht 0540 entweder das Feld 1301 oder das Feld 1310 übermittelt werden (Choice-Struktur). Im Rahmen von ToDo 4 aus EG11-06 wird geklärt, ob dieses Feld in der 2. BMeldDÜV aufgenommen werden kann.

3. In diesem Kontext fällt auf, dass auch an das BZSt nur das DSMeld-Feld 1301 übermittelt wird. Im Rahmen von ToDo 5 wird geprüft, ob das BZSt ebenfalls das DSMeld-Feld 1310 benötigt und ob darüber hinaus auch das DSMeld-Feld 1306 benötigt wird.

4. Für EG11-08 und wenn möglich EG11-07 wird ein Vertreter der BA eingeladen werden, um folgende Punkte zu besprechen:

- Dienst für die Datenübermittlung muss erstellt werden
- Paketierung und Quittierung in Anbetracht des Datenvolumens wird für nötig erachtet.
- Lieferkonzept muss erarbeitet werden (ggf. in Anlehnung an BZSt)
- Testlieferung
- Beteiligung der AG CSB für Testlieferung und Lieferkonzept

Die Änderungen gemäß Ziffer 1 aus der Bearbeitung vom 2011-05-03 wurden eingearbeitet.

Darüber hinaus wurde die WSDL-Datei definiert (Dienst „Ba“) und die zugehörige Versionshistorie fortgeschrieben. Für die abschließende Definition des Dienstes muss allerdings der DVDV-Behördenschlüssel der Bundesagentur für Arbeit in der Dokumentation des Dienstes nachgetragen werden.

Zu Ziffer 2. (Bearbeitung von 2011-05-03):

Die DSMeld-Felder 1301 (bereits geklärt) und 1310 (0..1) (muss noch geklärt werden, ob es übermittelt werden darf) sollen in einer mandatorischen CHOICE-Struktur in die Nachricht 0540 aufgenommen werden. Beschreibung: "Dieses Element begründet die Zuständigkeit (AW/HW) für die Datenübermittlung an die BA. Mit den Kindelementen wird entweder das Beziehen der Wohnung oder der Statuswechsel der Wohnung von NW auf AW/HW konkretisiert."

Die Verwendung der Choice-Struktur ist der Grund dafür, dass die "gegenwärtige Anschrift" nicht als Restriction des Typs type.wohnung definiert werden kann.

Es ist zwingend eine Klarstellung in der HAW 1.7.1 nach rechtlicher Klärung notwendig:

- 1) Entweder wird bei negativer Prüfung die Übermittlung des optionalen Kindelementes datumstatuswechsel über die HAW 1.7.1 ausgeschlossen.

oder

- 2) Bei positiver rechtlicher Prüfung das Kindelement datumstatuswechsel per HAW 1.7.1 verpflichtend gemacht werden.

Zu Ziffer 3 (Bearbeitung von 2011-05-03):

Das ToDo 5 aus EG11-07 wird außerhalb dieses CR weiter verfolgt.

Zu Ziffer 4 (Bearbeitung von 2011-05-03):

- **Dienst für die Datenübermittlung muss erstellt werden**
 - o ist in XMeld bereits aufgenommen
- **Paketierung und Quittierung in Anbetracht des Datenvolumens wird für nötig erachtet.**
 - o Auch für die Kommunikation mit der BA sollten Paketierung und Quittierung verwendet werden. Das Prozessmodell aus dem Entwurf zur DÜ an die LRA (Bestandsdatenlieferung) ist zu übernehmen. Der Entwurf ist zeitnah nach der Sitzung zu versenden (ToDo 04 EG 07).
 - o Der Text zum Ablauf der Bestandslieferung wird verallgemeinert aus alten Texten zu Kapitel 13 und Erkenntnissen aus der Pilotlieferung BZSt (in HAW 1.6) erstellt und fließt in 11.x.2 ein. (Vorbereitung durch Carsten Hapke und Reinhard Retzar ToDo 08 EG11-07)
 - o Die Ergebnisse aus der Verallgemeinerung der Texte sind auch zu Release I im GEZ-Kapitel bzw. auch im Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" zu berücksichtigen.
- **Lieferkonzept muss erarbeitet werden (ggf. in Anlehnung an BZSt, siehe ToDo 07 EG11-07)**
 - o Das Lieferkonzept ist nicht innerhalb des EG zu erarbeiten, sondern von der BA. Das BZSt bietet Unterstützung an.
 - o Es sollte im EG im November ein Entwurf des Lieferkonzeptes vorgestellt werden. Auch die AG CSB muss einbezogen werden (13./14. September in Berlin).
 - o BMF und BMI müssen klären, wie das Lieferkonzept im Bereich des Meldewesens verteilt (und verpflichtend) wird.
- **Testlieferung/Testkonzept (siehe ToDo 07 EG11-07)**
 - o BA befürwortet Testlieferung mit ausgewählten Meldebehörden bzw. Verfahrensherstellern. Klärung mit BMF/BMI muss durch BA initiiert werden.
 - o Testkonzept müsste durch BA erstellt werden.
 - o Vorstellung und Diskussion auf EG-12 und in der AG CSB
 - o BZSt bietet auch hier Unterstützung an

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-05-18

Die Begründung zur Verwendung des Choice können wir nicht nachvollziehen. Warum wird die mandatorischen CHOICE-Struktur in einem neuen Typen untergebracht und nicht der vorhandene Type Wohnung entsprechend angepasst?

Vorschlag: restriction auf Type Wohnung analog zu

type.identifikation.fortschreibung.wohnung. Außerdem ist es nicht ungewöhnlich bei einer Wohnung sowohl ein Einzugsdatum als auch ein Statuswechseldatum gespeichert zu haben, damit wären zwei optionale Felder (1301 und 1310) der XMeld-Architektur eher angemessen.

Wir empfehlen die Spezifikation so zu formulieren, dass die Übermittlung des Feldes 1310 rechtlich möglich ist. Sollte das Recht nicht entsprechend formuliert werden, erfolgt eine Klarstellung in den HAs

Die Gruppe Test begrüßt ausdrücklich mit großem Nachdruck und ganz ohne Vorbehalt und erkennen neidlos an, dass Paketierung etc. allgemein in der Spezifikation beschrieben werden.

Für Release I sollte geprüft werden, ob mit einer separaten Nachricht der Datenempfänger vom Sender die Daten anfordern kann (GEZ!). Diese Nachricht sollte entworfen werden.

Prüfung der Nachricht: die Nachricht sollte den 1.7 entworfenen type type.tagdergeburt auf das Element tagdergeburt anwenden, das eventuell in Geburt umzubenennen ist. Gilt Betroffenen und Kind.

Beim Sterbetag sollte analog verfahren werden und der Type type.sterbetag verwendet werden.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-05-30

Bearbeitungsdetails (mit Bezug auf die Anmerkungen vom 18./19.05.2011):

1. Das Kindelement datumstatuswechsel wurde in Nachricht 0540 aufgenommen. Da in einem konkreten Übermittlungsfall immer nur eine der beiden Angaben (datumdesbeziehens oder datumstatuswechsel) übermittelt werden kann/darf, bleibt es bei der von der AG Modellierung am 2011-05-18 vorgeschlagenen Verwendung eines CHOICE-Elementes (darin ein Hinweis auf die noch offene Klärung der Übermittlung der DSMeld-Angabe 1310). **Dieses Thema wird auf EG-08 noch einmal grundsätzlich diskutiert.**
2. Es wird jetzt der Typ type.tagdergeburt verwendet. Die Rollenbezeichnungen an den Einbindungsstellen beim Betroffenen und Kind werden nicht geändert, da diese Bezeichnungen direkt aus dem Entwurf des novellierten § 3 Abs. 2 Ziffer 4 und Abs. 3 Ziffer 3 2. BMeldDÜV übernommen worden sind.
3. Die Nachricht unterstützt jetzt das Paketierungskonzept durch Verwendung des Typs type.paketierung.
4. Im Rahmen der Einarbeitung des Prozessmodells wurde die gesamte Struktur des Kapitels 11 überarbeitet. Sie ist jetzt konform zu den sonstigen „Nachrichten-Kapiteln“ der Spezifikation (hierzu sei insbesondere auf die Struktur des Kapitels 6 verwiesen).

Bearbeitet durch: EG W&P

Bearbeitet am: 2011-06-06

Zu den Bearbeitungen vom 2011-05-30:

Zu Ziffer 1: Das Ergebnis nach grundlegender Diskussion

(Wiederverwendbarkeit/Wartbarkeit vs. Prüfungen über Schema) sieht wie folgt aus:

- Der Choice wird nicht aufgenommen, stattdessen wird ein Typ von „type.Wohnung“ abgeleitet, der die Anschrift, Datum des Beziehens und das Datum des Statuswechsels enthält. Über Prosa wird klargestellt, dass entweder das Datum des Beziehens ODER das Datum des Statuswechsels übermittelt wird.
- Das Element wird von „gegenwaertige.anschrift“ in „aktuelle.wohnung“ umbenannt

Zu Ziffer 2: Das Element wird von „tag.der.geburt“ in „tagdergeburt“ umbenannt

Zu Ziffer 3: Ist unstrittig

Zu Ziffer 4: Wird in der AG Modellierung behandelt

Bearbeitet durch: AG Modellierung

Bearbeitet am: 2011-06-06

Bearbeitungsdauer: 210min

1) Zu Ziffer 4 aus 2011-05-30:

1. Die Beschreibung der Datenübermittlung an die Bundesagentur für Arbeit wird in ein eigenes Kapitel ausgegliedert, da dies die Lesbarkeit erheblich verbessert. Ein entsprechender Hinweis ist in die Versionshistorie aufzunehmen.
2. Die Regelungen zur Paketierung und Quittierung von Nachrichten werden im Rahmen des Änderungsantrags 2011-249 (Paketierung und Quittierung von Bestandslieferungen) allgemein formuliert. Im Anschluss daran werden die Regelungen aus dem BA-Kapitel entfernt.
3. Im Zuge der Erarbeitung einer neuen Gliederung für die XMeld-Spezifikation (CR 2011-238) wird das BA-Kapitel entsprechend wieder in die dann gefundene

Gliederung „eingegliedert“ (bspw. als Unterpunkt zum Kapitel/Part „DÜ nach 2. BMeldDÜV“). Dabei muss die Lesbarkeit gemäß Punkt 1 sichergestellt bleiben.

4. In Kapitel 11 wird eine Präambel und in die Handlungsanweisungen zu 1.7.1 wird ein Passus aufgenommen:

- „Das Kapitel 11 wird in Release 1.8 überarbeitet werden. Die produktiven Datenübermittlungen an das BfJ (0550) und an das BVA (0560/0561) sind weiterhin in Kapitel 11 beschrieben. Die Datenübermittlung (0540) an die BA wird in Kapitel 16 beschrieben. Die in Kapitel 11 enthaltenen Ausführungen für die Datenübermittlung an die BA sind nicht zu beachten.“
- Der Rest der Präambel bezüglich der nicht-produktiven Nachrichten bleibt in der Präambel enthalten.
- Etwaige Hinweise/Regelungen auf Datenübermittlung mit der BA bleiben zunächst in Kapitel 11, sind aber mit obiger Präambel als „wirkungslos“ gekennzeichnet.

2) Erweitern der Quittungsnachricht 0928:

Die Quittungsnachricht 0928 wird um ein weiteres mandatorisches Kindelement „*uebermittlungsart*“ vom Typ „Schlüsseltabelle 0“ ergänzt, um dem Empfänger einer 0928 kenntlich zu machen, welche Bestandslieferung quittiert wird.

3) Übermittlung von Datensätzen mit Auskunftssperren:

Es wurde entschieden, alle Datensätze (mit zugeordneten Kindern) an die BA zu übermitteln, unabhängig ob Auskunftssperren vorliegen. An das BMI wird die Bitte herangetragen (ToDo 4 aus EG11-08), zu prüfen ob die Empfänger regelmäßiger Datenübermittlungen gemäß 2. BMeldDÜV Informationen über Auskunftssperren übermittelt bekommen sollen, damit diese die nötigen Konsequenzen im Umgang mit den Daten ziehen können.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 2011-06-07

Zur Bearbeitung vom 2011-05-30 in Zusammenhang mit den Anmerkungen vom 2011-06-06:

- **Zu Ziffer 1:** Die Choice-Struktur wurde durch eine Restriktion des Typs `type.Wohnung` ersetzt. Prosa klärt die Verwendung. Das Kindelement wird als `aktuelle.wohnung` eingebunden.
- **Zu Ziffer 2:** Die beiden Kindelemente `tag.der.geburt` wurden in `tagdergeburt` umbenannt.
- **Zu Ziffer 3:** nichts mehr zu tun
- **Zu Ziffer 4:** Das bereits vorbereitete, eigene Kapitel für die Datenübermittlung an die BA wird als Kapitel 16 in die Spezifikation eingebunden. Es wurde erheblich überarbeitet (Überarbeitung aller Grafiken, Aufnahme eines weiteren Sequenzdiagramms, Änderung Nachricht 0540, etc.). Die entsprechenden Teile, die sich jetzt hier befinden, wurden aus Kapitel 11 entfernt, die Präambel angepasst. Die Versionshistorien beider Kapitel wurden entsprechend fortgeschrieben.

Zur Bearbeitung der AG Modellierung vom 2011-06-06:

- **Zu Ziffer 2:** Die Quittierungsnachricht 0928 wurde um das Kindelement `uebermittlungsart` ergänzt.
- **Zu Ziffer 3:** BMI-ToDo

Kapitel 11

1. Orthografischer Fehler in der Dokumentation zu Nachricht 0540.
2. Der Dokumentationstext zur Nachricht erscheint nicht vollständig in der Spezifikation in Kapitel 11.
3. Versionshistorie: Der Satz „Die Nachricht ist ab 2012 verpflichtend...“ sollte an anderer Stelle und nicht in der Versionshistorie erscheinen.

Kapitel 16

1. Der Abschnitt 1 sollte eine Klarstellung enthalten, ob „alle Einwohner“ nur die Einwohner mit Haupt- oder Alleiniger Wohnung sind oder ob „alle Einwohner“ alle Menschen mit einer Einwohnerschaft unabhängig vom Wohnungsstatus sind.
2. Die Bildüberschrift zu Bild 1 erscheint noch nicht im Klartext.
3. Zu 3.2 zweiter Satz, vor dem Nachrichtennamen sollen die Worte „eine Nachricht“ vor dem Nachrichtennamen eingefügt werden. Zweiter Absatz letzter Satz: dito
4. Drittletzter Satz des Kapitels 3.2 (Beschreibung Schaubild) Textänderung statt „... auf true gesetzt wurde“ besser „... auf true gesetzt ist“
5. 3.3.1 müsste 3.4 sein, da Thema ein kein Unterpunkt von 3.3 ist
6. 3.4 sieht eine Reaktion des Absenders nach sieben Tagen vor, wenn er keine Quittungsnachricht erhalten hat. Nach der gestern besprochenen Zeitplanung steht die Quittungsnachricht erst am 1.11.2012 zur Verfügung, die sieben Tag Frist kann dann nicht eingehalten werden.
7. Zu 4 „... Datenübermittlung an die BVA ...“ – streiche BVA setze BA
8. Zu 4.1 Text ändern:
 - Ist: „Das Kindelement ...“,
 - Soll „Von den beiden Kindelementen datumdesbeziehens und datumstatuswechsel ist genau eines zu übermitteln. Sofern die Wohnung durch einen Statuswechsel zur Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung geworden ist, wird das Kindelement datumstatuswechsel übermittelt, in allen anderen Fällen wird das Kindelement datumdesbeziehens übermittelt.“
9. Zu Element aktuelle Wohnung in der Tabelle Kindelemente von datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540 – Einträge in Spalte Ref. Überprüfen zum Element Aktuelle Wohnung.

Status: In Arbeit, nach Klärung im Plenum und Korrektur intern geprüft, TS eingeplant, TG eingeplant

Die Übermittlung erfolgt ausschließlich durch die Hauptwohnung und nicht durch die Nebenwohnung, weil die 2. BMeldDÜV in § 1 dies entsprechend definiert.

Das Thema Auskunftssperren wird kurzfristig mit dem BMI geklärt (s. § 18 Abs. 1a MRRG, keine Übermittlung bei Vorliegen von Auskunftssperren). Die Aussage des BMI wird in der Zusammenfassung auf der ersten Seite dieses CR-Dokumentes beschrieben.

Die von der AG Test in der Bearbeitung vom 2011-06-07 vorgeschlagenen Änderungen wurden eingearbeitet. Anmerkungen hierzu:

Kapitel 11:

Zu Ziffer 1 und 2: Nach Rücksprache mit YR war klar, dass die Verwendung einer Fußnote im Beschreibungskommentar der Nachricht 0540 zu einem Problem mit dem XGenerator geführt hat. Ich habe den Kommentar als Klammerzusatz aufgenommen und damit das Problem gelöst. Ggf. ist hier der XGenerator anzupassen.

Kapitel 16:

Zu Ziffer 6: Am 2011-06-07 wurde im Plenum vereinbart, die Nachricht 0928 bereits in Release H produktiv werden zu lassen. Damit ist die Anregung der AG Test hinfällig.

Zu Ziffer 9: Dies ist ein Problem mit dem article-Template des FrameMaker, welches beim Setzen der Spezifikation nicht auftritt.

Bearbeitet durch: KoSIT**Bearbeitet am: 2011-06-10**

Der "Entwurf einer Vierten Verordnung zur Änderung der Zweiten Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung" mit Stand vom 08. Juni 2011 enthält nun das DSMeld-Feld 1310. Von diesem Stand ausgehend wurde, die Modellierung abgeschlossen. Sollte wider erwartend der Entwurf noch geändert werden, und DSMeld-Felder nicht übermittelt werden, so wird eine Handlungsanweisung zur XMeld-Version herausgegeben, in der die Übermittlung des betroffenen Feldes ausgeschlossen wird.

Bearbeitet durch: KoSIT**Bearbeitet am: 2011-06-10**

Hier sollte auch die Nachricht 0928 verwendet und Testfälle dazu entworfen werden. Unklar ist bisher, in welchem Umfang die Testfälle und –nachrichten entworfen werden sollen. Muss es einen Testfall für Lieferungen, Pakete etc. geben. Beschluss: der Aufwand soll hier gering gehalten werden.

2.2.10.2, 2.211.1, 2.2.11.2 und weitere Kandidaten werden gefunden.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-09-??**

Ergebnisse nachtragen s. Protokoll zu EG09

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-10-11**

Testfälle für Nachricht 0540 erweitert und Nachricht 0928 (Quittung) vorbereitet.

Status: Testfälle bearbeitet / eingeplant

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-11-09**

Testfälle 2.2.10.2, 2.211.1, 2.2.11.2 wurden angepasst und geprüft.